Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

14.2.1863 (No. 44)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 44. Samstag den 14 Februar 1863.

Bekanntmachung.

Zu Gunsten des Badischen Landes-Frauenvereins, des Karlsruher Frauenvereins und des Elisabethenvereins wird Sonntag den 15. Februar, Mittags 4 Uhr beginnend, und fortgesetzt Montag den 16. und Dienstag den 17. Februar, an diesen beiden Tagen von Morgens 8 Uhr an, ein reich ausgestatteter Glückshafen auf dem hiesigen Marktplatze eröffnet.

Das Loos kostet **6** kr.

Wir bitten um Theilnahme an diesem wohlthätigen Zwecken gewidmeten Unternehmen.

Karlsruhe, den 14 Februar 1863.

Das Verloosungs-Comite.

Mittheilungen aus der Geschichte des Reiches Gottes.

Bei dem Nachmittagsgottesdienste am 1. Februar d. J. in der Schloßkirche, in welchem Mittheilungen über die kirchlichen und religiös-sittlichen Zustände der evang. Deutschen in Paris und London gemacht worden sind, hat das Opfer 55 fl. 30 kr. betragen, wozu nachträglich noch 1 fl 45 kr. und 7 fl. 30 kr. gespendet worden sind. Diese Gaben wurden, nach Abzug von 3 fl. kirchlicher Kosten, hälftig nach Paris und hälftig nach London zur Unterstützung in der geistlichen Pflege unsrer deutschen Glaubensgenossen gesendet. Gott begleite sie mit seinem Segen!

Karlsruhe, den 12. Februar 1863. **Der Kirchengemeinderath für die Schloßkirche:**

K. W. Doll.

Winter-Vorlesungen.

Am 14. Februar, Abends 7 Uhr, wird Herr Professor Holtzmann von Heidelberg einen Vortrag halten „über Johann Amos Comenius und Erziehungs-Experimente im Zeitalter des dreißigjährigen Krieges".

W. Eisenlohr.

Für Hebel's Vrenele,

nun im 85. Lebensjahre und halb erblindet,

sind seit letzter Veröffentlichung folgende weitere Gaben abgegeben worden:

Bei Hoflieferant Fr. Baumüller:

Von Elise M. 1 fl.; Hrn. Hofschauspieler Labes 1 fl.; Frau Herrmann 24 kr; Frau Seneca 24 kr.; W. K. 12 kr.; Ungenannt 30 kr; Ungenannt 30 kr.; 2 Zeugengebühren à 12 kr. 24 kr.; C. M. 2 fl. 20 kr. Zusammen . . . . . 6 fl. 44 kr.

Im Comptoir des Tagblattes:

Von D. 1 fl.; R. v. B. 2 fl.; v. M. 1 fl.; in der Rose gesammelt 2 fl.; P. M. 30 kr.; Ungenannt 12 kr. Zusammen . . . . . 6 fl 42 kr.

Hierzu die Summe der angezeigten Gaben im Tagblatt vom 3. Januar 35 fl. 54 kr.

Im Ganzen 49 fl. 20 kr.

Weitere Gaben werden gerne entgegengenommen von Fr. Baumüller und im Comptoir des Tagblattes.

Bekanntmachung.

Die Verlassenschaft des Blechners Adolf Prinz betreffend.

Die Wittwe des verstorbenen Blechners Adolf Prinz, Marie, geb. Krieger, bittet um Einweisung in Besitz und Gewähr in die Verlassenschaft ihres Ehemannes, welchem Gesuche stattgegeben wird, wenn binnen 4 Wochen diesseits keine Einsprache erfolgt.

Karlsruhe, den 11. Februar 1863.

Großh. Stadtamts-Gericht.

v. Blittersdorff.

Weinversteigerung.

Aus den Besitzungen Ihrer Großherzoglichen Hoheiten der Prinzen Wilhelm und Karl von Baden werden in Höchstderen Palais dahier, vorderer Zirkel Nr. 23 und 24,

Dienstag den 24. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

folgende selbstgezogene und reingehaltene Weine von den beigesetzten Jahrgängen, nämlich:

Staufenberger Klevner,	1. Qualit.,	1861r,	14 Ohm,
" "	2. "	1861r,	14 "
" "	Ausbruch,	1858r,	3 "
" Ruländer,		1858r,	3½ "
" "		1861r,	4 "
" Gutedel,		1859r,	16 "
" Klingelberger,		1859r,	15½ "
" "		1861r,	30 "
" Rother,		1861r,	15 "
Kastelberger Gutedel,	1. Qualit.,	1861r,	13 "
" "	2. "	1861r,	3½ "
Schafberger		1861r,	27 "
			158½ Ohm

öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 3. Februar 1863.

Vermögens-Verwaltung
Ihrer Großherzoglichen Hoheiten der Prinzen
Wilhelm und Karl von Baden.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 11. Februar 1863 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

8,122 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 6 kr.
(eingestellt blieben 4680 Pfund Haber).

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.

Kunstmehl Nr. 1	16 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1	14 fl. 45 kr.
Mehl in 3 Sorten	12 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	82,327 ℔ Mehl.
Eingeführt wurden vom 5. bis 11. Februar	157,817 ℔ "
	240,144 ℔ Mehl.
Davon verkauft	149,634 ℔ "
Blieben aufgestellt	90,510 ℔ Mehl.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist der zweite Stock auf den 23. April oder 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen, bestehend in 6 schönen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Mansarden, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher. Die Wohnung ist für sich abgeschlossen. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 16 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller ꝛc., sogleich zu vermiethen. Das Nähere bei W. Bitter, Langestraße Nr. 138.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein in die Adlerstraße gehendes Logis, bestehend in 6—8 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

Wohnungen zu vermiethen.

Eine Parterre-Wohnung von zwei schönen Zimmern, beide auf die Straße gehend, nebst einem Keller, sind Amalienstraße Nr. 57 auf 23. April an einen Herrn zu vermiethen; auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazugegeben werden. Näheres daselbst.

Mühlburg.

Zwei Wohnungen in schönster Lage an der Hauptstraße sind auf den 23 April zu vermiethen, eine mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, die andere mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus. Zu erfragen bei Friedrich Kiefer, Schreiner in Mühlburg.

Zimmer zu vermiethen.

Hirschstraße Nr. 10, im zweiten Stock, ist ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

Langestraße Nr. 149 ist ein unmöblirtes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind einzeln oder zusammen sogleich oder auf 1. März zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel Nr. 10 im dritten Stock.

☞ An einen Arbeiter ist auf den 15. d. M. eine Schlafstelle zu vermiethen. Näheres in der Langenstraße Nr 112 im Hintergebäude.

Zimmergesuch.

Ein Polytechniker wünscht ein nobles Zimmer im ersten oder zweiten Stock im vordern Zirkel sogleich oder auf den 1. März zu miethen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre J. S. abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird von einer stillen Familie (zwei Personen) auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird von einer kleinen Familie sogleich gesucht. Näheres alte Waldstraße Nr. 35 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer angenehmen Herrschaft eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße Nr. 18 im dritten Stock.

Kapital auszuleihen.

1050 fl. Pfleggeld sind sogleich auszuleihen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

Auf eine gute Nachhypotheke (Haus mit Garten), von der noch 2400 fl. zur ersten Hälfte gerichtlicher Schätzung gehören würden, wird ein

Kapital von **3500 fl.** gegen pünktliche Verzinsung aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuche.

Auf 23. April d. J. werden **3000 fl.** gegen genügende Sicherheit und 5 % Zins aufzunehmen gesucht. Näheres auf dem
Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Es wird ein Kapital von **5000 fl.** auf ein Haus in der Umgegend auf erste Hypotheke, das mit 5000 fl. in der Brandversicherung ist und doppelten Werth hat, von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes

Stellegesuch.

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient hat und gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Diener oder Hausknecht; derselbe ist bestens empfohlen. Zu erfragen Querstraße Nr. 29 im Hinterhause bei Heinrich Dolt.

Anzeige.

Ein Frauenzimmer, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, wünscht Beschäftigung bei einer Kleidermacherin zu erhalten; dasselbe spricht keinen Lohn an, dagegen aber Kost und Logis. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 15 eine Treppe hoch.

Verkaufsanzeigen.

Ganz neue ½öhmige **Fässer**, abgebunden, nebst einigen neuen **Stützen**, unabgebunden, sind zu verkaufen Karlsstraße Nr. 14

Ein eiserner **Kochherd** mit Einhänghäfen ist zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Piano-Verkauf in Ettlingen.

Ein sehr gut erhaltenes Klavier von Schiedmayer in Stuttgart, von 7 Oktaven, ist wegen Mangel an Platz billig zu kaufen in Ettlingen im goldenen Adler im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frische **engl.** und **franz. Austern** russ. **Kaviar**, geräuch. **Rheinlachs, Homards,** Straßburger **Gänseleberpasteten, frische Perrigordtrüffel, Geflügel,** sowie **ganz frische Soles, Kabeliau, ger. Schellfische,**
— **frische Merlans.** —

Feinstes Blumkunstmehl Nr. 00, türkische, französisch und Neckarzwetschgen, Bordeaux-Pflaumen, Brünellen ꝛc. empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Vortrefflichen alten
Malaga,
Bordeaux St. Julien, Madeira, Xeres,
Champagner
von **Dagonet fils in Chalons**
in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt
Robert Fritz,
dem Hirschgarten gegenüber.

Vorzügliches
Münchner Bier
(Spatenbräu)
empfiehlt
Adolf Römhildt,
Eck der Akademie- und Linkenheimerthorstraße.

Feinstes Kunstmehl
empfiehlt zu billigen Preisen
Friedr. Maisch,
Eck der Erbprinzen- und kleinen Herrenstraße Nr. 33 und Durlacherthorstraße Nr. 46.

Feinstes Kunstmehl,
frisches Butterschmalz, reines Backöl, neue Bamberger Zwetschgen und feine türkische Pflaumen empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Holl. Voll-Häringe.
Schöne neue holl. Voll Häringe in 1/8 Tonnen, sowie **pur Milchner** sind wieder frisch angekommen und billig zu haben bei
Karl Ph. Ernst.

Thee
in bekannten Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen
Wilhelm Hofmann.

Schweineschmalz
à 24 kr. per Pfund,
bei größerer Abnahme entsprechend billiger, empfiehlt
Friedr. Schmidt,
Eck der Zähringer- und Durlacherthorstraße.

Erste Qual. Schweineschmalz,
kein amerikanisches, sondern reines, selbst ausgelassenes verkauft à 24 kr. per Pfund und während der Fastnachtzeit bei Abnahme von mehreren Pfunden noch billiger.
Alois Huber, Wurstler,
Kronenstraße Nr. 33.

Gegen jeden veralteten Husten, gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lunge ꝛc. ist der aus Malz und ächtem weißem Zwiebeldecoct gefertigte und von Medizinalrath Dr. Magnus, Kreisphysikus in Berlin,

approbirte Brust-Syrup

aus der Fabrik der Herren W. Mayer & Comp. in Breslau nur allein ächt in Originalflaschen, die halbe à 1 Thlr. (1 fl. 45 kr.), die ¼ à ½ Thlr. (53 kr.) zu haben bei

Franz Schäffer in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 14.

Die Gärtnerei

von

Karl Eisinger

ist nun mit schönen Topfpflanzen, als: Tulpen, Hyazinthen ꝛc., sowie auch mit Blumen jeder Art so versehen, daß sie den Bestellungen (zur Fertigung von Kränzen, Bouqueten ꝛc.) in Betreff der Schönheit wie Billigkeit der Preise zur Zufriedenheit nachkommen wird, und dieselben nicht nur im Garten, Amalienstraße Nr. 91, sondern auch bei Herrn Kaufmann Ph. Daniel Meyer, Langestraße Nr. 155, gemacht werden können.

Beste **Violin-, Violoncello-** und **Zithersaiten** empfiehlt die

A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung.

Reines weißes Schweinefett

wird bei Abnahme von mindestens 10 Pfunden zu 22 kr. per Pfund abgegeben bei

J. Huff, Waldhornstraße Nr. 29.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit frischem reinausgelassenen **Schweineschmalz**, per Pfund 26 kr.

Wurstlermeister **Krüger**, große Spitalstraße Nr. 32.

Sehr gute

Stiefelwichse

ist fortwährend billigst zu haben Langestraße Nr. 58.

Samstag den 14. und Sonntag den 15. Februar

Bock-Bier

bei **J. Egetenmeier**, Bierbrauer, Kronenstraße Nr. 3.

Grünwinkel. Einladung.

Zu den schon längst besprochenen fetten pommer'schen Gänsen lade ich meine verehrlichen Gäste auf heute, Samstag, Abend ergebenst ein.

Ja nicht zu versäumen!

F. Kist Wittwe, zum Badischen Hof in Grünwinkel.

Allerneueste

Grosse Geldverloosung

von 2 Millionen 400,000 Mark,

in welcher **nur Gewinne** gezogen werden, **garantirt von der freien Stadt Hamburg.**

Ein	Original-Loos	kostet	2	Rthlr.	Pr.	Crt.
Ein halbes	"	"	1	"	"	"
Zwei viertel	"	kosten	1	"	"	"
Vier achtel	"	"	1	"	"	"

Unter **19,700** Gewinnen befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** ꝛc.

Beginn der Ziehung am **18. März.**

Kein anderes Staatsunternehmen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnißmäßig **kleinen Einlage** so **große Chancen** dar.

Unter meiner **in weitester Ferne bekannten** und **allgemein beliebten** Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!"

wurde im verflossenen Jahre am **2. Mai** zum **17. Male** und am **25. Juli** zum **18. Male** das **größte Loos,** sowie **in den letzten 3 Monaten 2 Mal** der **größte Hauptgewinn** bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß selbst nach den **entferntesten** Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus, und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Anzeige.

Im Gasthaus zum **Pfälzer Hof** sind von heute Morgen 8 Uhr an frische hausgemachte Leber- und Griebenwürste zu haben. Auch sind daselbst frische gebackene Albfische zu haben.

Tanzbelustigung.

Beiertheim. Stephanienbad.

Bei Unterzeichnetem findet Fastnacht-Sonntag und Dienstag Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

In der **A. Bielefeld'schen Musikalienhandlung** vorräthig:

Porträt des seligen Hofschauspielers **Fr. Mayerhofer.** Lithographie. 18 kr.

Museum.

Dienstag den 17. Februar findet ein costümirter Ball statt.

Anfang 6 Uhr.

Die Gallerie wird um 5 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Sonntag Vormittag 11 Uhr Probe. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Eintracht.

Dienstag den 17. Februar

Abendunterhaltung.

Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Chor-Verein.

Heute Abend halb 9 Uhr Quartett-Probe, und 9 Uhr für 1. Tenor und 2. Baß.

71. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf

Samstag den 14. Februar 1863;
Vormittags 10 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Verstärkung nachstehender Commissionen:
   a. für den Entwurf eines Gesetzes zur Ergänzung und Abänderung der bürgerlichen Prozeßordnung und den Entwurf einer Strafprozeßordnung;
   b. für den Entwurf einer Anwaltsordnung;
   c. für den Entwurf eines Gesetzes über die Organisation der inneren Verwaltung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 15. Februar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Erstenmale: **Das Gesangsfest im Beyerter Wäldle.** Humoristisches Lokalbild mit Gesang in vier Akten, von Herrmann Goll. Die Musik arrangirt von Friedrich Krug.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 7 vom 12 Februar 1863.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Vollzug des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 betreffend.

Ferner

Regierungsblatt Nr 8. vom 12. Februar 1863.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23 Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Brasilianischen Geschäftsträger dahier, Dr. J. A. Loureiro, das Kommandeurkreuz mit Stern des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberlieutenant Rayle vom zweiten Füsilier-Bataillon die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Nassau verliehene Ritterkreuz mit Schwertern des Militär- und Civilverdienstordens Adolphs von Nassau anzunehmen und zu tragen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Bürgermeister Joseph Heitz in Neuburgweier und dem evangelischen Hauptlehrer Johann Jakob Seyfried in Müllheim, in Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienstleistungen, die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Oberzollinspektor Sold in Lahr auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen andauernder Kränklichkeit, unter Anerkennung seiner treuen Dienstleistungen, in den Ruhestand zu versetzen; den Forstpraktikanten Karl Fritschi von Karlsruhe als Bezirksförster für die städtische Bezirksforstei Bretten zu bestätigen; die auf den Geheimenrath Professor Dr. von Bangerow gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Heidelberg für das Studienjahr von Ostern 1863 bis dahin 1864, und die auf Hofrath Professor Dr. Moritz Seubert gefallene Wahl zum Direktor der polytechnischen Schule für den Rest des Schuljahres 1862/63 zu bestätigen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung vom 20. v. M. Sich gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Prechthal gewählten und präsentirten Pfarrverweser Wilhelm Hoffinger zu Prechthal zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung vom 27. v. M. Sich gnädigst bewogen gefunden, das evangelische Stadtvikariat Mannheim dem Vikar Julius Zäringer daselbst zu übertragen.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Schienen, Dekanats Hegau, dem bisherigen Pfarrverweser Johann Georg Früh in Hepbach verliehen und ist derselbe am 13. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Achdorf, Dekanats Villingen, dem bisherigen Pfarrverweser Joseph Thoma in Ottersdorf verliehen und ist derselbe am 15. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das erste Quartal l. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzung für das erste Quartal l. J. ernannt:

I. Für den Unterrheinkreis:
Hofgerichtsrath Ruth in Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Reinhard daselbst;

II. Für den Mittelrheinkreis:
Hofgerichtsrath Puchelt in Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Gerbel daselbst;

III. Für den Oberrheinkreis:
Hofgerichtsrath Eimer in Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Wielandt daselbst;

IV. Für den Seekreis:
Hofgerichtsrath Selb in Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Mann daselbst.

Karlsruhe, den 3. Februar 1863.

Großherzogliches Justizministerium.
Stabel. Vdt. Eisenlohr.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten den Herren Cohen, Baillant und Comp. in Hamburg für ein von denselben erfundenes neues Verfahren 1) zur Anfertigung runder Fäden aus vulkanisirtem Cautschuk, 2) zur Anfertigung beliebig langer Gegenstände aus demselben Material und 3) zur Hervorbringung von Verzierungen auf dünnen Kautschukwaaren betreffend.

Die erste Serienziehung zur 27. Gewinziehung vom Lotterieanlehen zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1840 betr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

10. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 1¼	28″ —‴	West	hell
12 „ Mitt.	+ 6	28″ ½‴	„	„
6 „ Abds.	+ 2	28″ 1,5‴	„	„
11. Febr.				
6 U. Morg.	— 2½	28″ 1‴	West	hell
12 „ Mitt.	+ 7	28″ 2‴	„	„
6 „ Abds.	+ 4	28″ 2‴	Südwest	„

Einladung zur Subscription
auf
Leben des seligen Dr. Aloys Henhöfer,
Pfarrer zu Spöck und Stafforth.

12 — 14 Druckbogen in 8⁰. mit lithographirtem Porträt.

Preis brochirt ungefähr 48 Kreuzer.

Späterer Ladenpreis **1** Gulden **12** Kreuzer.

Bald nach dem Scheiden des sel. Dr. Henhöfer entstand, angeregt durch den Wunsch vieler christlicher Freunde, in dem Unterzeichneten der Gedanke, durch eine **Lebensbeschreibung des Seligen** einem weitern Leserkreise den Einblick in dessen vielbewegtes äußeres wie inneres Leben zu verschaffen. Welche Bedeutung Henhöfer für das Leben unserer badischen evangelischen Kirche hatte, welch ein Segen von ihm nicht blos auf die ihm anvertrauten Gemeinden, sondern auf die ganze Kirche, auf Geistliche und Laien ausging, mit welch eigenthümlichen seltenen Gaben der Selige geziert war, das Alles glaubt der Unterzeichnete nicht erst berühren zu müssen.

Durch die Wittwe des Entschlafenen ermächtigt, unterstützt von ihr durch die Uebermachung seiner sämmtlich vorhandenen Papiere, Predigten und Briefschaften, hat sich ein Kreis von Freunden entschlossen, die Herausgabe eines Lebensbildes des Seligen zu bewerkstelligen. Die Redaktion hat Pfarrer Frommel in Karlsruhe, der längere Zeit in Henhöfers Hause war, übernommen.

Das Buch wird 12 — 14 Bogen stark werden; ein gelungenes Bild Henhöfers in Lithographie wird demselben einverleibt sein. — Der Preis, den der Unterzeichnete, um das Buch möglichst Allen zugänglich zu machen, auf das Billigste berechnet, wird ungefähr auf 48 kr. zu stehen kommen.

Mit dem innigsten Wunsche, es möge gelingen, daß das Büchlein nach dem Tode des seligen Dr. Henhöfer mit derselben Kraft predige, wie es der Selige bei Lebzeiten that, ladet der Unterzeichnete freundlichst zur Subscription ein.

Auf 12 Subscribenten wird ein Freiexemplar gegeben.

Karlsruhe, im Februar 1863.

Friedrich Gutsch,
Buch- und Steindruckerei.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Lemarie, Rent. v. Paris. Reptumer, Rent. v. Montpellier Rüttemann, Kfm. v. Frankfurt. v. Müllern, Oberlieut. von Baden. Herrmann von Pforzheim.

Deutscher Hof. Schweizer, Büchsenmacher von Ludwigsburg. Leuthe, Kfm v. Ratzenburg. Fröbner, Geometer v. Erolzheim. Scholl, Fabr. v. Ravensburg. Hilzinger v. Hilzingen. Frau Grom v. Rastatt.

Englischer Hof. Rudolph, Kfm. v. Leipzig. Stern, Kfm. v. Düsseldorf. Minoli m. Frau v. Paris. Schilling, Kaufm. von Salzburg Weiß, Bürgermstr. v. Mühlheim. Holländer, Kfm v. Lobschütz. Jakobi, Kaufm. v. Mainz. Romenger, Chevalier u. Richter, Kfl. v. Stuttgart. Winter, Kaufm. v Cronenberg. Weißhaupt, Fabr. v. Hanau. Mayer, Part. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Wilms, Kfm. v. Elberfeld. Libius und Türk, Kfl. v. Frankfurt. Schmidt, Rent. v. Baden. Kupfer, Rent. a Amerika. Hagen m. Frau v. Hof. Apold m. Frau v. Norwegen. Weil v. Straßburg. Thoinit, Rent. v. Wien.

Goldener Adler. Werner, Müller v Cannstatt. Holz, Müller von Neckargemünd. Keßler von Mannheim. Eberhard, Posthalter v. Wolfach. Schollkopf, Kaufmann von Ulm. Maren, Kfm. v. Hannover. Rutsch, Ingenieur v. Stockholm. Brachtel, Fabr. v St. Blasien.

Goldenes Schiff. Walser, Kaufm von Friesenheim. Oppenheim, Kfm. von Schriesheim. Ostreicher, Kfm. von Westheim. Auerbacher, Optiker v. Nordstetten.

Goldene Traube. Zuber, Rent. v Straßburg. Manz, Fabr. v. Pforzheim. Kromer, Wirth v. Bensheim. Kaiser, Wirth v. Kehl.

Grüner Hof. Meinert m. Frau v. Stuttgart. Marc, Kfm. v. Heidelberg. Wünscher, Kfm. von Gotha. Rauch, Part. v. Fürth. Reck, Kfm. v. Mannheim. Groß, Kfm. v. Würzburg.

Hôtel Große. Kiebucht, Kfm. v. Breslau. Reuter, Kfm. v Buchholz. Beley, Kaufm. von Lyon. Dr. Herth, Prof. v. Heidelberg. May, Kfm. v. Straßburg. Birkenstein, Kfm. v. Hannover. Hecht, Kfm v. Mainz. Weindler, Fabrik von Plauen. Buckmann, Fabr. von Eibenstadt. Gaus, Kfm v. Berlin. Dufft, Kfm. v. Erfurt. Weber, Kfm. v. Zürich. Lutz, Kfm. von Neuenbürg. Levy, Rent. v. Paris. Mildendorf, Rent. v. Lohne. Arnold, Kfm. v. Greitz. Ochsenhirt, Kfm. v. Offenbach. Commerell, Rent. v. Höfen. Altendorf, Kfm. v. Solingen. Hartung, Kfm. v. Harburg. Jakobs, Kfm. v. Dinslacken. Tillmans, Kfm. v. Remscheidt. Königswärter, Kfm. von Frankfurt. Lichtenstein, Kfm. v. Hanau.

Nassauer Hof. Hirsch, Kfm. von Stuttgart. Wolf, Kfm. v. Mannheim. Fürth, Kfm. v. Hanau.

Prinz Max. Gramer, Bürgermstr., Gramer, Bäckermeister u. Metzger, Wagnermeister von Hunstetten. Kahn, Kfm. v. Göppingen. Heimann, Kfm. von Erfurt. Edele, Verwalter v. Sigmaringen.

Rothes Haus. Weigel, Kfm. mit Tochter v. Rheinzabern. Schmidt, Privat. v. Mannheim. Haueser, Holzhändler v. Cöln. Businger, Kfm v Mannheim. Goq u. Geipelmüller, Kfl. v. Frankfurt. Werner u. Henn, Kfl. v. Mannheim. Maurer, Kaufm. v. Villingen. Braun, Part. v. Rastatt. Fintec, Kfm. v. Asize.

Schwan. Thyret, Kfm. v. Landau. Matsch, Fabr. u. Geiger, Kfm v. Pforzheim.

Stadt Straßburg. Perelli v. Lucano. Brandtmaier v. Reihen.

Weißer Bär. Bärenkranz, Kfm. v. Krakau. Bach, Bezirksförster v. Mosbach van der Fleute, Kfm v Amsterdam. Micholski, Rent. v. St. Petersburg. Schenska, Fabr. v Liebenau.

Gottesdienst. Sonntag 15. Februar 1863.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Stadtkirche, Vorm. halb 10 Uhr: Hr. O.-K.-R.-Assessor Doll.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 1/2 9 Uhr: Hr. Stadtpf. Zimmermann.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.

Pfründhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.